

## *Pressemitteilung*

Auenwald, 9.3.2009

**Auenwald (pm)** – Räte kritisieren  
späten Haushalt, BKZ 20.2.2009

Es war allen Räten seit Dezember 2008 wohlbekannt, dass der Auenwalder Haushalt erst diesen März eingebracht werden kann – inklusive Herrn Stuhlmann und dem stellvertretenden Bürgermeister Heiner Klenk.

Warum also jetzt Prügel für die Auenwalder Verwaltung, wenn doch allen bekannt ist, dass die Finanzverwaltung z. Zt. ein Ein-Mann-Betrieb ist? Die UWA hat sich bewusst nicht an dieser „Effekthascherei“ der BWA-Verantwortlichen beteiligt. Jetzt plötzlich spielen die BWA'ler den großen Aufpasser der Auenwalder Verwalter!

Die Verschuldung ist z.B. jahrzehntelang angestiegen. Warum haben die BWA-Kontrolleure denn hier nie interveniert und so berechtigt Prügel an die jeweilige Verwaltung verteilt? Warum sind denn viele Gemeindeverbindungsstraßen und Ortsstraßen in einem jämmerlichen Zustand? Warum wurde das erste Regenrückhaltebecken nicht wie geplant an den Bachoberläufen sondern zuerst vor Unterweissach realisiert? Warum wird, wie von der UWA schon vor zig Jahren vorgeschlagen, der Gemeindeentwicklungsplan erst jetzt umgesetzt?

Außerdem wurde von der BWA einst beantragt und beschlossen, dass aufgrund der hohen Belastung vor den Weihnachtsferien der im Gemeinderat

vertretenen Lehrerschaft keine Haushaltsdebatten stattfinden sollen.

Deshalb, liebe Kollegen der BWA, bitte keine Scheinheiligkeit vorgaukeln.

Eines hat doch die späte Verabschiedung des Auenwalder Haushaltes zum Guten: bedingt durch die weltweite Finanzkrise haben sich andere haushaltsrelevanten Gesichtspunkte auch für alle Kommunen ergeben. Diese können jetzt punktgenau im Haushalt verankert werden. Andere Kommunen werden bald die ersten Nachtragshaushalte verabschieden müssen.

So können jetzt Projekte angepackt werden, die durch das vom Bundestag beschlossene Konjunkturpaket II finanziert werden: Dringende Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden (z.B. altes Rathaus in Hohnweiler, Abriss des baufälligen Pavillons 2 und Neubau beim BIZE, Ausbesserung der oft in einem jämmerlichen Zustand befindlichen Gemeinde- und Ortsstraßen, dringende Kanalsanierung etc.

Hier sollten die Damen und die Herren der BWA besser ihr Kontrollbedürfnis zum Vorteil der ganzen Bevölkerung von Auenwald ansetzen, bevor sie Prügel an die Verwaltung verteilen.

Gerhard Seiter, Fraktionssprecher  
UWA